



| | | |
|--|--|---------------|
| Mitteilungsvorlage | Vorlage-Nr: VO/2017/156 Status: öffentlich Datum: 12.04.2017 Ansprechpartner/in: Bearbeiter/in: Schlüter, Annelene | |
| Federführend: FB 3 Jugend und Familie | | |
| Mitwirkend: | öffentliche Mitteilungsvorlage | |
| Betriebliche Gesundheitsförderung Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung im Jugend- und Sozialdienst | | |
| Beratungsfolge: | | |
| Status | Gremium | Zuständigkeit |
| Öffentlich | Jugendhilfeausschuss | Kenntnisnahme |

Begründung der Nichtöffentlichkeit: ./.

Sachverhalt:

Im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung sind im Tarifvertrag für den Sozial- und Erziehungsdienst (SuE) folgende Regelungen enthalten:

Die Beschäftigten eines Betriebes/einer Verwaltung haben einen Anspruch darauf, dass die mit ihrer Arbeit verbundene physische und psychische Gefährdung ermittelt wird. Die Beschäftigten sind über das Ergebnis von Gefährdungsbeurteilungen zu unterrichten und vorgesehene Maßnahmen sind mit ihnen zu erörtern.

In jedem Betrieb/jeder Verwaltung ist eine betriebliche Kommission zu bilden, deren Mitglieder je zur Hälfte vom Arbeitgeber und vom Personalrat benannt werden.

Die Betriebliche Kommission im Kreis Rendsburg-Eckernförde hat sich darüber verständigt, eine Gefährdungsbeurteilung in der Bezirkssozialarbeit durchzuführen.

Mit der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung ist der TÜV Nord MEDITÜV beauftragt worden.

Die Ergebnisse werden in der Sitzung ausführlich vorgestellt.

Norbert Schmidt

